

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: Kulturinsel Gut Wittmoldt

Projektträger:
Name: Gut Wittmoldt
Ansprechpartner: Philipp Sartory
e-mail: info@gut-wittmoldt.de
Telefon: 0170 7386872 Fax:
Anschrift: Am Lütten Diek 2, 24306 Wittmoldt
Rechtsform: Einzelunternehmen

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft? ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projekthinhalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

Inhalt/ Leistungsbeschreibung

Das Entwicklungskonzept soll für den ca. 11 ha großen besiedelten Bereich des Gutes Wittmoldt Entwicklungsmöglichkeiten in Abstimmung mit dem Natur- und Denkmalschutz aufzeigen und eine Grundlage für die Schaffung eines Zentrums für Kultur in der Holsteinischen Schweiz liefern.

Es soll eine Verträglichkeit zwischen den vorhandenen unterschiedlichen Nutzungen, den Entwicklungsmöglichkeiten einer „Kulturinsel“ sowie den Anforderungen an die Landschaftspflege, den Naturschutz und die bauliche Entwicklung herstellen. Dabei sollen sowohl die inhaltlich-theoretischen Handlungsfelder beschrieben und abgegrenzt werden. Des Weiteren ist die Verknüpfung mit Kultur fördernden Einrichtungen in der Holsteinischen Schweiz angestrebt, wie z.B. mit dem Kulturknotenpunkt Plön-Eutin-Malente, Seeweg Gut Wittmoldt e.V oder dem Projekt „LandKulTour“ der Stiftung Neue Musik-Impulse UG.

Unter anderem sollen folgende Fragestellungen bearbeitet werden:

- Welche kulturellen Themen sollen zukünftig unter dem Oberthema Kulturinsel bespielt werden?
- Welche Gewichtung sollen die bisherigen, unterschiedlichen Nutzungen des Gutes unterhalb des Oberthemas Kulturinsel erhalten?
- Welche Möglichkeiten stecken in den aktuell landwirtschaftlich genutzten Gebäuden im Hinblick auf eine Verstärkung der kulturellen Strukturen. Ist eine Umnutzung möglich?
- Welche Flächen bieten sich aus naturschutzfachlichen Gesichtspunkten heraus an, in das Konzept einer Kulturinsel eingebunden zu werden?
- Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind für die weitere Entwicklung beachtlich und welche Instrumente sind daher zu entwickeln?
- In welcher Größenordnung sind Parkplätze, Sanitäre Anlagen u. ähnliche Infrastruktur notwendig und genehmigungsfähig?

Das Entwicklungskonzept für die Realisierung der Kulturinsel ist also in zwei Ebenen zu betrachten. Auf der ersten Ebene soll es sich auf die technische und rechtliche Machbarkeit dieser Vision focussieren.

Auf der zweiten Ebene beschreibt es die Chancen und Risiken der konkreten Ideen und macht Vorschläge zur Umsetzung

**Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern)
und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):**

/

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

/

**Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes
(Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten?
Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):**

Hinweis:

Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!

Der Betrieb Gut Wittmoldt trägt die Folgekosten und hofft aufgrund dieses Projektes die in der Projektbeschreibung genannte „zweite Ebene“ realisieren zu können.

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Sollte dieses Projekt im Bezug auf die Entwicklung der „Kulturinsel Gut Wittmoldt“ eine positive Auswirkung erreichen, wird eine regionale Ausstrahlung im Kulturbereich gegeben sein.

Worin liegt der innovative Ansatz?

Die Umfunktionierung einer alten landwirtschaftlich genutzten Gutsanlage. Die Schwerpunktverschiebung hin zu einem Kulturbetrieb auf einem landwirtschaftlichen

Betrieb, ohne die ursprüngliche Nutzung aufzugeben, ist modellhaft. Die Ergebnisse der Studie können auch für andere Betriebe wichtige Hinweise geben

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: 01.12.2019

Ende der Maßnahme: 30.10.2020

Projektablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):

Im Ermessen des Ingenieurbüros

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
 - Grundlagenschaffung und Beratung
 - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
 - Potenzialermittlung und Beratung
 - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
 - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
 - Modellprojekt

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
 - Konzept und Kommunikation
 - Modellprojekt
 - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
 - Leitbilder und Kommunikation
 - Inwertsetzung Räume und Gebäude

Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
 - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
 - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
 - Qualifizierung Angebotsstruktur
 - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
 - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
 - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
 - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
 - Erleichterung Bildungsübergänge

- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
- Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
 - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u>	<u>Begründung</u>
<input type="checkbox"/>		

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion: *(kursiv = übernommenes Landesziel)*

Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder	Anzahl der Gemeinden	

Wir fördern den ländlichen Raum

	Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen	15
<input type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

Bildung:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %

	Einwohnerzahl)		
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Umsetzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	Anzahl an Projekten: - vorbereitend - umsetzend	6 6
<input type="checkbox"/>	Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze	10

Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Stempel + Unterschrift des Antragstellers:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstr. 4 A
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
e-mail: moeller@aktivregion-shs.de

